

Ricarda Gross-Khachaturian

MEZZOSOPRAN

Die Mezzosopranistin Ricarda Gross-Khachaturian studierte am Conservatorio Giuseppe Tartini in Trieste und an der Musikhochschule Würzburg, wo sie 2010 mit dem Diplom in Konzert und Musiktheater abschloss.

Erste Bühnenerfahrungen von Barock bis zur zeitgenössischen Musik sammelte sie an der Opernschule der HfM Würzburg u.a. als Juno in *The Fairy Queen*, Zeitungsverkäuferin in *Les mamelles de Tiresias*, Zweite Zofe in *Der Zwerg*, Baba The Turk in *The Rake's Progress*, Charlotte in *Werther*, Madame Flora in *The Medium* und als Carmen in Bizets gleichnamiger Oper. Parallel dazu wirkte sie bereits während ihres Studiums an der Staatsoper Hannover in Peter Konwitschnys Inszenierung von Nonos *Al gran sole* und am Theater Freiburg in Pendereckis *Die Teufel von Loudun* sowie in der Calixto Bieito Produktion von Ligetis *Le Grand Macabre* mit.

Konzertengagements führten sie bereits nach Italien, Kanada und in die USA. Beim Musikfest Bremen kreierte sie Roger Matscheiziks *vorLetzte Lieder* unter der Leitung des Komponisten selbst. An der Oper Frankfurt sang sie im Rahmen des Festaktes „Akademie Musiktheater heute“ die UA Saskia Bladts Liedkomposition *ingebrannt*. Im Rahmen des „Festival Mythos Berlin“ war sie am Konzerthaus Berlin in der Rolle der Unbekannten in Marc Blitzsteins europäischer Erstaufführung *Triple-Sec* zu erleben. Ihr Konzert und Liedrepertoire umfasst Komponisten von Bach, Telemann und Mozart bis Brahms, Sibelius, Strauss, Mahler, Rachmaninow und Tchaikovsky.

Ricarda arbeitete mit Dirigenten wie Markus Poschner, Christoph Gedschold, Clemens Heil, Justus Thorau, Johannes Harneit, Daniel Montané und Evan Christ. Engagements führten sie u.a. an das Theater Bremen, Oldenburgisches Staatstheater, Oper Frankfurt, Konzerthaus Berlin, Komische Oper Berlin, Theater Freiburg und an die Staatsoper Hannover. Zuletzt war sie als Zweite Norne in *Die Götterdämmerung* und als Santuzza im Teatro Mancinelli zu erleben. In der Spielzeit 2021/22 wird Ricarda neben der WA der Zweiten Norne auch als Wellgunde in *Die Götterdämmerung* mit der Berliner Wagner Gruppe zu hören sein und in der Philharmonie Berlin mit Mozarts Krönungsmesse debütieren.

Weitere Partien ihres Fachs beinhalten Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Siébel (*Faust*), Annina/Flora (*La Traviata*), 2.Monsieur/Jeune Matelot (*Juliette*), Orlovsky (*Die Fledermaus*), Siegrune (*Die Walküre*), Wellgunde (*Das Rheingold*), Dorabella (*Così fan tutte*), Zweite Dame (*Die Zauberflöte*), Cherubino (*Le Nozze di Figaro*), Sesto (*La Clemenza di Tito*) und Zippy (*Wo die wilden Kerle wohnen*), eine Partie mit der sie auch am Badischen Staatstheater Karlsruhe gastierte.

Sie war Semifinalistin beim Anneliese-Rothenberger-Wettbewerb, dem Wilhelm-Stenhammar-Wettbewerb in Norrköping, Offenbach Grand Prix und Vincerò Competition 2021 und Stipendiatin der GVL/ Neustart Kultur. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie von Dunja Vezjovic, Cheryl Studer, Airi Tokola, Kristina Laki, Henriette Meyer-Ravenstein und Yaron Windmüller. Ricarda spricht fließend Deutsch, Italienisch, Englisch, Französisch und Griechisch und lebt in Berlin.